

# ASSEKURATA

**Berlin, den 22.09.2003**

## ***Ratings von Versicherungsgesellschaften im komplexem Marktumfeld***

**Axel Kleinlein,**

**ASSEKURATA**

**Assekuranz Rating-Agentur GmbH  
Venloer Straße 301-303, 50823 Köln**

**Tel. 0221 / 27221 - 0, Fax - 77**

3/4 Einleitung

3/4 Rating in der Versicherungswirtschaft

- a Begriffsbestimmung
- a Rating in der Versicherungswirtschaft

3/4 Das **ASSEKURATA**-Rating

- a Kurzvorstellung der **ASSEKURATA** GmbH
- a Rating-Verfahren
- a Ergebnisse
- a Rating-Philosophie und -Grundsätze

3/4 Aktuelle Marktsituation bei Lebensversicherungen

- a Marktprobleme
- a Methodische Erweiterungen des Ratings
- a Stärke des internen Ratings

3/4 Rating-Nutzen

3/4 Schlussbemerkungen

3/4

## Rating in der Versicherungswirtschaft

### a Begriffsbestimmung

- Ø Rating versus Ranking

- Ø Ratings und Rankings in der Versicherungswirtschaft

  - Rating-Objekte

  - Rating-Verfahren

  - Rating-Empfänger

### a Ratings in der Versicherungswirtschaft

## 3/4 Begriffsbestimmung

### a Rating versus Ranking

Ø Ein **Rating** ist allgemein das **Ergebnis einer Bewertung** (wirtschaftlicher) Sachverhalte, **das durch nicht-numerische Symbole dargestellt wird.**

#### – Beispiele:

- Hotelsterne
- Kochlöffel
- Handelsklassen für Eier
- schwarze, rote (etc.) Skipisten

## 3/4 Begriffsbestimmung

### a Rating versus Ranking

Ø Ein **Ranking** ist allgemein das **Ordnen** einer Menge vergleichbarer Sachverhalte, **in eine eindeutige Reihenfolge**.

– Beispiele:

- Bundesligatabelle
- Hitparaden
- Wettkampfergebnisse (1., 2., 3., .... Letzter)

## 3/4 Begriffsbestimmung

a **Ratings und Rankings in der Versicherungswirtschaft**  
(Beispiele)

a **Rankings**

- Ø Tabellen Finanztest
- Ø Tests in der allgemeinen Wirtschaftspresse (Tabellen)

a **Ratings**

- Ø Sterne für BUZ-Versicherungen von M&M
- Ø Unternehmensratings von S&P, **ASSEKURATA**

## $\frac{3}{4}$ Begriffsbestimmung

### a Ratings und Rankings in der Versicherungswirtschaft

### a Vorteile von Ratings

#### ∅ Höhere Aussagekraft

- Klassenzuordnung ermöglicht „faire“ Beurteilung - in einem Ranking muss es immer einen Besten und einen Schlechtesten geben

#### ∅ Absolute Aussagekraft

- ein einzelnes Rating spricht „für sich“ - in einem Ranking benötigt man die ganze Tabelle zur Interpretation

## $\frac{3}{4}$ Begriffsbestimmung

### a Merkmale von Ratings in der Versicherungswirtschaft

#### a Ratings lassen sich klassifizieren nach

##### Ø Rating-Objekten

- Versicherungsprodukte è Produktratings
- Versicherungsunternehmen è Unternehmensratings

##### Ø Rating-Verfahren

- „externe“ Ratings (nur öffentlich zugängliche Informationen)
- „interne“ Ratings (auch unternehmensinterne Informationen)

##### Ø Rating - Empfängern



3/4

## Ratings in der Versicherungswirtschaft (Beispiele)

- a BUZ-Rating von Franke & Bornberg
  - Ø Produktrating / extern / Vermittler, Verbraucher
- a S&P Rating
  - Ø Unternehmens-Rating,
    - sowohl extern als „pi“ Rating / Vermittler, RV
    - als auch intern als „qualified“ Rating / RV, Investoren
- a ASSEKURATA - Rating
  - Ø Unternehmens-Rating / intern / Kunden, Vermittler

## $\frac{3}{4}$ Das ASSEKURATA-Rating

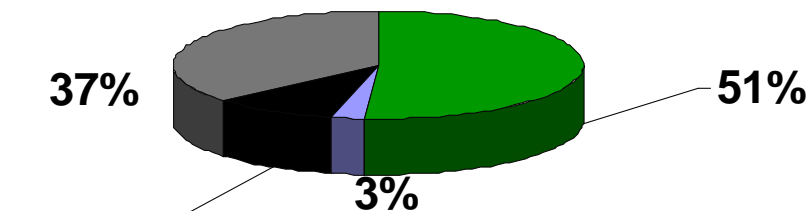
- a Kurzvorstellung der ASSEKURATA GmbH
- a Rating-Verfahren
- a Ergebnisse
- a Rating-Grundsätze und -Philosophie

## 3/4 Kurzvorstellung der ASSEKURATA GmbH

### a Gründung

∅ Die Eintragung ins Handelsregister Köln erfolgte zum 1. Oktober 1996.

### a Gesellschafter



■ Mummert Consulting AG

■ Prof. Dr. D. Farny

■ Geschäftsführer

■ Treuhänder-Anteil

## 3/4 Kurzvorstellung der ASSEKURATA GmbH

a ASSEKURATA ist unabhängig

Ø Auszug aus der Satzung:

„Die Gesellschafter der ASSEKURATA garantieren der Gesellschaft hinsichtlich der Tätigkeit im Rahmen ihres Geschäftszwecks **absolute** und **nicht einschränkbare Unabhängigkeit**. Dies gilt namentlich für:

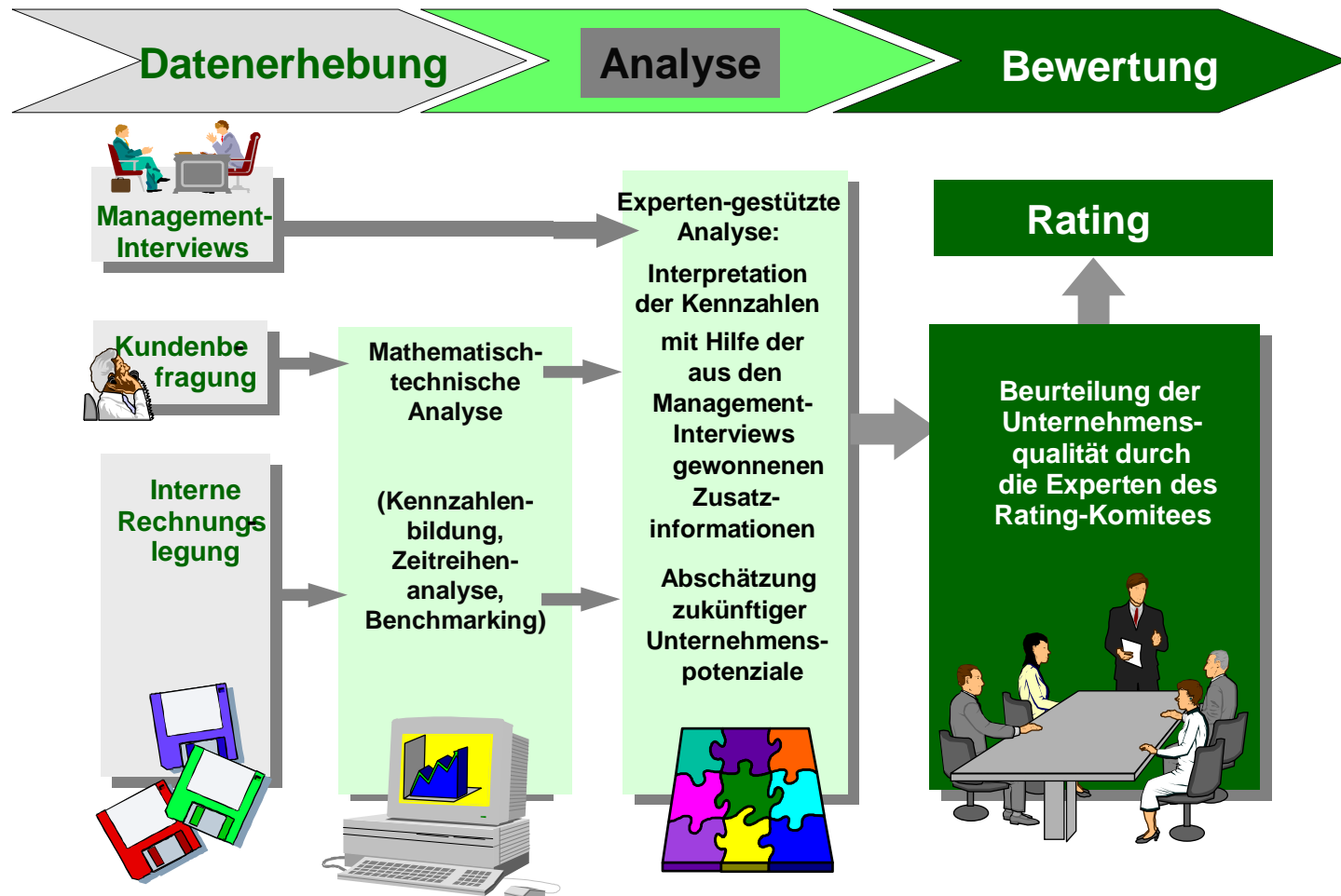
- Methoden und Verfahren bei der Erstellung von Ratings
- Feststellung und Vergabe der Ratings“

## ¾ Kurzvorstellung der ASSEKURATA GmbH

### a Rating-Team

- Ø Das Team der ASSEKURATA besteht aus erfahrenen Versicherungsanalysten mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie z. B.
  - spezielle Spartenkenntnisse,
  - Bilanzanalyse,
  - Marktforschung,
  - Controlling,
  - etc.
- Ø Sie werden von einem kompetenten Backoffice mit qualifizierten EDV-Spezialisten (eigene Softwareentwicklung) unterstützt.

## 3/4 Rating-Verfahren / Schema



## 3/4 Rating-Komitee

- ASSEKURATA-Rating-Team *intern*
- ASSEKURATA-Geschäftsführung *intern*
- Prof. (em.) Dr. Dieter **Farny**, Seminar für *extern*  
Versicherungslehre der Universität zu Köln
- Dr. Horst **Richter**, ehem. Vorstand einer internationalen  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Dr. Peter **Frey**, ehem. Vorstandsvorsitzender eines  
deutschen Rückversicherers
- Prof. Dr. Oskar **Goecke**, Professor an der FH Köln,  
Institut für Versicherungswesen
- RegDir Klaus **Wücke**, ehem. Referatsleiter Krankenver-  
sicherung im Bundesaufsichtsamt f.d. Vers.wesen
- Prof. Dr. Hans Peter **Mehring**, Professor an der FH Köln,  
Institut für Versicherungswesen

## 3/4 Rating-Verfahren / Beurteilungsgrundsatz

- a Die **Beurteilung** erfolgt **grundsätzlich** durch die **Kombination** von Kennzahlen („hard facts“) und umfangreichen Zusatzinformationen („soft facts“)

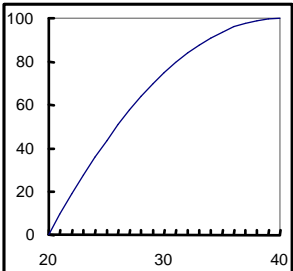


- è **Kennzahlenwerte alleine ergeben kein Qualitätsurteil**



## 3/4 Rating-Verfahren / Beurteilung „hard facts“ (mathematisch-technische Analyse)

- **Ermittlung** der Kennzahl
- Berücksichtigung der **Unternehmens-  
besonderheiten** durch adäquate  
Benchmarks
- **Präferenzfunktionsverlauf**
- Beurteilung einzelner Kennzahlen  
anhand von **Präferenzfunktionen**

	Kennzahl
Kriterienwert	30,00
Untergrenze	20
Obergrenze	40
Potenz	2
Potenzeinfluss	1
Progress.Bereich	0
Variante	0
Funktionsverlauf	
Präferenzwert	75

## 3/4 Rating-Verfahren / Beurteilung „soft facts“ (expertengestützte Analyse)

a Managementinterviews und Zusatzinformationen z.B.:

- Ø Unternehmens-/ Konzernstruktur
- Ø Management
- Ø Personal
- Ø Marketing
- Ø Produkte/Programm
- Ø Kalkulation
- Ø Betrieb/Schaden
- Ø Rückversicherung
- Ø Kapitalanlagen/Finanzen
- Ø Interne Revision, internes Kontrollsystem

## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

in %	S-/UV	LV	KV
Kundenorientierung	33,3	25	25
Sicherheit	33,3	10	5
Gewinn	22,2	25	25
Wachstum / Attraktivität Im Markt	11,1	10	10
Gewinnbeteiligung		30	
Beitragsstabilität			35

## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

- a Bei der **Kundenorientierung** stehen Service und Zufriedenheit der VN im Fokus des Interesses
  - Ø Empirische, repräsentative Kundenbefragung
  - Ø Beurteilung von Servicelevels, Prozessgeschwindigkeiten
  - Ø Umfang der Servicemodule des Versicherers
  
- a Alleinstellungsmerkmal im *ASSEKURATA*-Rating!

## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

- a Die **Sicherheit** eines Versicherers ist zwingende Nebenbedingung der Qualität und kein Selbstzweck
  - ∅ Beurteilung der Sicherheitsmittelausstattung (RBC-Modell)
  - ∅ Geschäftsstruktur
  - ∅ Riskmanagement (Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Marktrisiko)
  - ∅ Rückversicherungspolitik

## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

- a **Gewinn** bedeutet für einen Versicherer die notwendige Voraussetzung für die langfristige Unternehmensexistenz
  - Ø Beurteilung der versicherungstechnischen Ergebnisse nach Gewinnentstehung
  - Ø Beurteilung nach Gewinnverwendung (siehe auch Gewinnbeteiligung / Beitragsstabilität)
  - Ø Kapitalanlageerfolge
  - Ø Ermittlung und Beurteilung zukünftiger Erfolgspotenziale nach Unternehmensbereichen

## $\frac{3}{4}$ Rating-Verfahren / Teilqualitäten

a **Wachstum / Attraktivität im Markt** ist u.a. notwendige Voraussetzung für das Funktionieren des Risikoausgleichs im Kollektiv

- Ø Beurteilung der Wachstumsquantität
- Ø Beurteilung der Wachstumsqualität
- Ø Beurteilung der Wachstumspotenziale
- Ø Beurteilung der Marktattraktivität des Versicherers

## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

- a Bei der **Gewinnbeteiligung** handelt es sich um eine Unternehmensqualität, die in der LV im Kundenfokus steht
  - Ø Sie ist die Basis der langfristigen Produktqualität
  - Ø Beurteilung der Höhe, der Zeitnähe
  - Ø Beurteilung der Stabilität, der Plausibilität („Sollzins“)
  - Ø Beurteilung der Transparenz
  
- a Alleinstellungsmerkmal im **ASSEKURATA**-Rating



## 3/4 Rating-Verfahren / Teilqualitäten

- a Die **Beitragsstabilität** ist das herausragende Qualitätskriterium für den Kunden in der PKV
  - Ø Sie ist die Basis der langfristigen Produktqualität
  - Ø Beurteilung der Kapitalausstattung zur Beitragslimitierung
  - Ø Durchführung einer Systemprüfung zur Beurteilung der nicht numerischen Qualitätskriterien der Beitragsstabilität
- a Alleinstellungsmerkmal im **ASSEKURATA**-Rating

## 3/4 Ratingverfahren / Erfahrung (Stand 08/2003)

- a ASSEKURATA verfügt über umfassende Rating-Erfahrung in Deutschland
- a bisher durchgeführte Ratingprozesse seit 1997 (Erst- und Folgeratings bei mehr als 50 Gesellschaften):

**> 125**

## 3/4 Ergebnisse

- a Die Ergebnisse werden eingeteilt in 5 Kategorien und 11 Ratingklassen:

	Ratingklassen		Kategorien	
bisherige Freigaben	A++	Exzellent	Sehr gut	bisherige Ergebnisse
	A+	Sehr gut		
	A	Gut	Gut	
	A-	Weitgehend gut		
	B+	Voll zufrieden stellend	Zufrieden stellend	
	B	Zufrieden stellend		
	B-	Noch zufrieden stellend		
	C+	Schwach	Schwach	
	C	Sehr schwach		
	C-	Extrem schwach		
	D	Mangelhaft	Mangelhaft	

$\frac{3}{4}$  Ratingverfahren / Erfahrung (Stand 08/2003):

$\frac{3}{4}$  Schaden / Unfall:

- a 21 Erstratings
- a 46 Folgeratings
- a Nichtveröffentlichte Ratings: 7, Ergebnisse von A+ bis B

$\frac{3}{4}$  Leben:

- a 13 Erstratings
  - a 8 Folgeratings
  - a Nichtveröffentlichte Ratings: 5, Ergebnisse von A+ bis B+
- Kranken:
- a 13 Erstratings
  - a 18 FolgeRatings
  - a Nichtveröffentlichte Ratings: 3, Ergebnissen von A+ bis B

3/4

## Ergebnisse / frei gegebene Ratings

### Schaden/Unfall

a DEVK Sach- und HUK-VVaG	A++	08 / 2002
a DEVK Allgemeine	A++	08 / 2002
a Gartenbau-Versicherung VVaG	A++	08 / 2003
a HUK-Coburg Allgemeine	A++	10 / 2002
a HUK-Coburg VVaG	A++	10 / 2002
a LVM	A+	01 / 2003
a Öff. Sach Braunschweig	A++	10 / 2001
a Provinzial Rheinland	A+	12 / 2002
a PVAG	A+	09 / 2002
a Signal Unfall	A+	09 / 2002
a WWK Allgemeine	A+	03 / 2003

## 3/4 Ergebnisse / frei gegebene Ratings

### Kranken

a Alte Oldenburger Krankenvers. VVaG	A++	01 / 2002
a Barmenia Krankenversicherung VVaG	A+	02 / 2003
a Concordia Krankenversicherung a.G.	A	04 / 2002
a Hallesche Krankenversicherung a.G.	A+	01 / 2003
a LVM Krankenversicherungs-AG	A+	01 / 2003
a Nürnberger Krankenversicherung AG	A+	12 / 2002
a UKV AG	A+	03 / 2003
a Signal Krankenversicherung VVaG	A	09 / 2002
a Süddeutsche Krankenvers. a.G.	A++	12 / 2002

## 3/4 Ergebnisse / frei gegebene Ratings

### a Leben

a Cosmos Leben AG	A+	07 / 2003
a Hannoversche Leben VVaG	B+	07 / 2003
a Provinzial Leben Rheinland AG	A+	12 / 2002
a Süddeutsche Lebensvers. a.G.	A	12 / 2002
a WWK Leben VVaG	A+	12 / 2002

## 3/4 Ergebnisse / Publikation

a Die Darstellung und Verbreitung der Ratings erfolgt je nach Empfänger in unterschiedlicher Form:

- Ø Unternehmensleitung
  - Managementbericht / Präsentation
  
- Ø Öffentlichkeit
  - Rating-Kurzbericht
  - Pressemitteilung
  
- Ø Marketing / Vertrieb
  - Qualitätszertifikat
  - Sticker



## 3/4 Ergebnisse / Publikation

- a Die an den Verbraucher gerichtete Kernaussage des ASSEKURATA-Ratings ist eingängig und leicht verständlich:

**„Sehr gute Qualität  
für den Kunden“**

- Ø Auch die Ergebnisse der einzelnen **Teilqualitäten** werden kommuniziert.



## 3/4 Grundsätze

a Die Vergabe eines ASSEKURATA-Ratings erfolgt auf der Basis festgelegter Grundsätze:

- Ø Freiwilligkeit der Rating-Erstellung
- Ø Anfertigung eines Rating ist für das VU kostenpflichtig
- Ø Bereitschaft zur Informationsbereitstellung
- Ø Strenge Vertraulichkeit interner Informationen
- Ø Publikation erst nach Freigabe
- Ø Regelmäßige Aktualisierung

## 3/4 Philosophie / Zwischenfazit

### a Das ASSEKURATA-Rating:

- ∅ liefert einzelne Qualitätsklassen
- ∅ ist eine Beurteilung von Versicherungsunternehmen aus Sicht der Versicherungsnehmer
- ∅ hat in den einzelnen Versicherungszweigen unterschiedliche Kernaussagen
- ∅ ist kein rein mechanischer Rechenprozess, sondern ein Expertenurteil
- ∅ basiert auf Input-Daten, die über das Maß der öffentlich zugänglichen Informationen hinausgehen
- ∅ wird in Abhängigkeit vom Berichtsempfänger in unterschiedlicher Form publiziert, wobei eine Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse gewährleistet ist

3/4

## Aktuelle Marktsituation in der Lebensversicherung

- a Problembereiche
- a Problemanalyse am Beispiel der stillen Reserven / stille Lasten
  - Ø Nettoendite
  - Ø Reservequoten
  - Ø Stresstests
- a Methodische Umsetzung im *ASSEKURATA*-Rating

## 3/4 Marktprobleme in der Versicherungswirtschaft

„Renditen der Lebensversicherungen hängen am seidenen Faden“

„**Versicherer greifen nach helfender Hand**“

„**Lebensversicherern droht radikale Auslese**“

„Renditen der Lebensversicherer trocknen aus“

„Zeit für das große Aufräumen“

„Notlösung für Lebensversicherer“

„Aufsicht stellt Lebensversicherer unter Zwangsverwaltung“

„Für Lebensversicherer wird das Eis dünner“

„**Rettungspool für strauchelnde Lebensversicherer kommt**“

„Niedriger Zins bringt Versicherer in Bedr<sup>angnis</sup>“

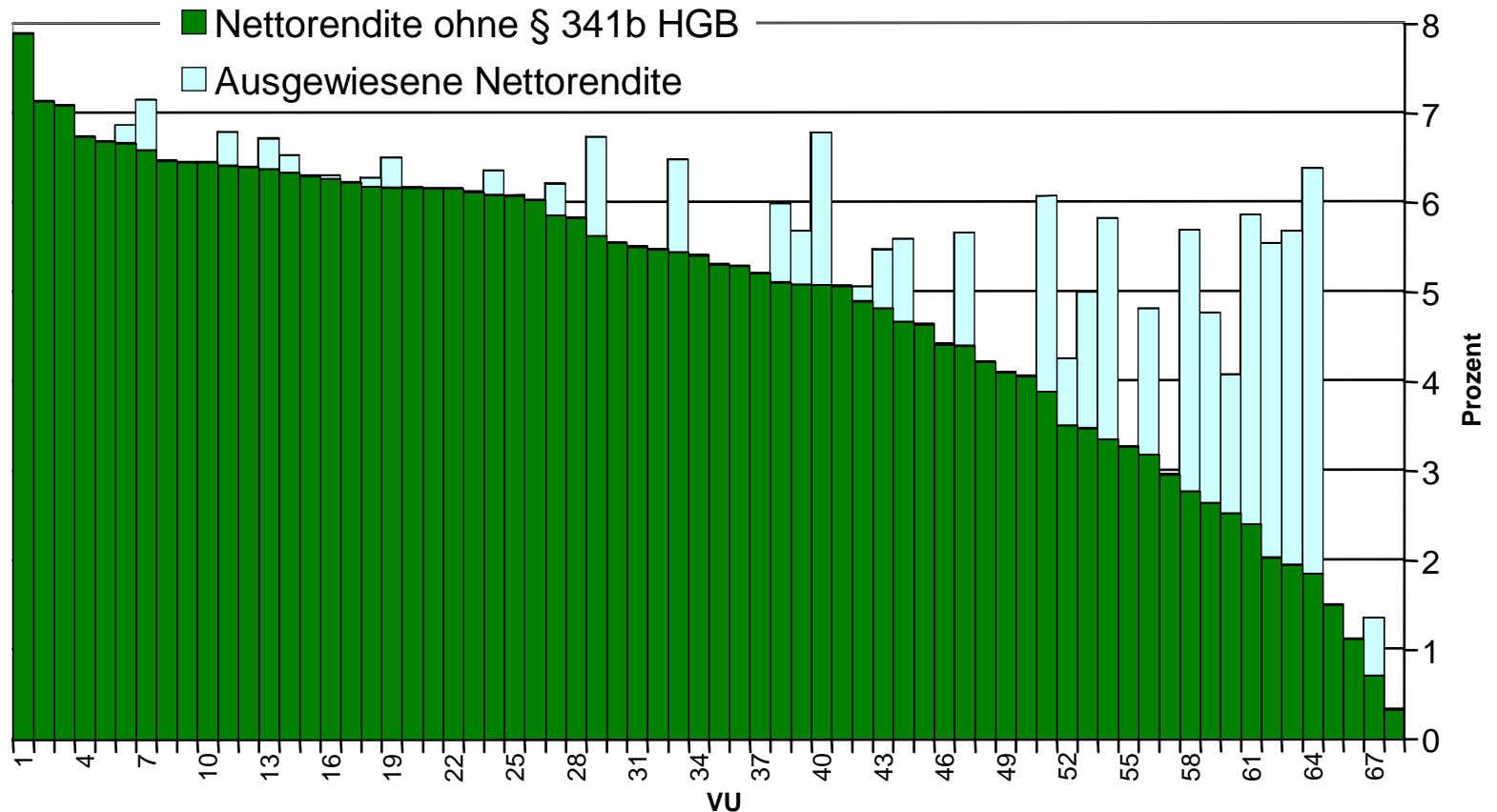
3/4

## Marktprobleme in der Lebensversicherungswirtschaft

- a Vertrauenskrise (u.a. durch Schieflage der Mannheimer Leben)
  - Ø Diskussionen um Protektor / Medicator
  - Ø Stresstests
  - Ø Stille Reserven / stille Lasten
- a Schwierige Kapitalmarktlage
  - Ø Historische Betrachtung (3 Jahre) bedingt aussagekräftig
  - Ø Reservesituationen sehr unternehmensindividuell
- a Voraussichtlich neue Gesetzeslagen durch Reformen
  - Ø Gesundheitsreform
  - Ø Rentenreform
  - Ø Steuerreform ...

3/4

Klassische Kennzahlenbetrachtung ist wegen § 341 b HGB schwierig: Beispiel Nettorenditen der LVU in 2001



3/4

Die Einführung des § 341 b HGB betrifft verschiedene Aspekte der Unternehmensanalyse:

- a Nettoverzinsung
  - Ø Gewinnbeurteilung
  - Ø Überschussbeteiligung
  - Ø Abgleich mit der Sollverzinsung der Produkte
- a Reservesituation
  - Ø Sicherheit
  - Ø Abgleich mit der Sollverzinsung der Produkte
- a Beurteilung von so genannten Stressszenarien
  - Ø Der BAFIN-Stresstest
  - Ø Weitere Stressszenarien nach analoger „Stressphilosophie“
  - Ø RBC-Analysen



3/4

Methodische Erweiterungen, um der geänderten Marktsituation bzgl. § 341 b HGB gerecht zu werden:

a Nettoverzinsung:

- Ø Ermittlung der modifizierten vollständigen Nettoverzinsung als weitere Kenngröße
- ? Ermöglicht eine adäquatere Gewinnanalyse.

a Reservesituation:

- Ø Bildung von Reservekennzahlen unter Betrachtung der internen Kapitalanlagestruktur
- ? Ermöglicht eine adäquatere Analyse der Reservesituation
- Ø Abgleich der Sollverzinsung der Produkte mit stochastisch modelliertem Verzinsungsspread (Untersuchung „Renditewettbewerb“).
- ? Ermöglicht eine qualifizierte Plausibilitätsaussage

a Beurteilung der Stressszenarien:

- Ø RBC-Analysen unter Betrachtung der internen Kapitalanlagestruktur
- ? Ermöglicht eine vielfältigere und damit adäquatere Untersuchung relevanter Stressszenarien.

3/4

Um die notwendigen methodischen Erweiterungen vornehmen zu können, bedarf es:

- a Genaue Übersicht über die Kapitalanlagen
- a Genaue Analyse der Reserven
- a Genaue Analyse der Strategie und der weiteren Potenziale

3/4

Deshalb kann nur ein internes Rating adäquat auf die aktuelle Marktsituation eingehen.

## $\frac{3}{4}$ Rating-Nutzen

- a Informationsprobleme für den Versicherungsnehmer
- a Marktprobleme in der Versicherungswirtschaft
- a Hilfestellung durch Unternehmensratings

## $\frac{3}{4}$ Informationsprobleme für den Versicherungsnehmer

- a Versicherungsentscheidungen sind komplex
- a Versicherungsentscheidungen sind sehr langfristig und z.T. nicht mehr zu korrigieren
- a Die Qualität eines Versicherers wirkt unmittelbar auf die Qualität der angebotenen Produkte
- a Die („echte“) Qualität eines Versicherers ist „von außen“ nicht fundiert zu beurteilen

## 3/4 Hilfestellung durch Unternehmensratings

- a Unternehmensratings reduzieren das Informationsproblem, indem sie
  - ∅ die **Komplexität** der Entscheidung **reduzieren**
    - sie verdichten die Vielzahl von Einzelinformationen in ein Qualitätsurteil (Urteile über Teilqualitäten)
  - ∅ die **Information verbessern**
    - in qualifizierten Unternehmensratings werden Informationen genutzt, die sonst nicht erhältlich sind oder nur mit viel Aufwand (oder gar nicht) verarbeitet werden können

## 3/4 Hilfestellung durch Unternehmensratings

### a Unternehmensratings nutzen

- ∅ dem (potenziellen) Versicherungsnehmer
  - sie liefern eine verständliche, eingängige Qualitätsinformation von unabhängigen Experten
  
- ∅ den Vertrieben
  - der Vertriebsmitarbeiter kann sich auf die Problemlösung des Kunden konzentrieren und braucht nicht noch den Anbieter zu analysieren
  - in der Ausschließlichkeit dokumentiert das Rating die Qualität ihres Hauses von unabhängiger Seite

# Agenda

47

$\frac{3}{4}$  Schlussbemerkungen

## 3/4 Exkurs: Verbraucherratings

### a Das Optimum...

∅ eine Bewertung, die von der Entscheidungssituation des individuellen Verbrauchers einschließlich seiner konkreten Wünsche ausgeht

### a ...ist unerreichbar.

∅ „Jeder Jeck ist anders.“ - Ratings richten sich an eine Vielzahl von Empfängern mit unterschiedlichen Entscheidungssituationen und Präferenzen.

∅ Bei Ratings ist daher immer Vorsicht geboten, wenn auf der Titelseite „die beste Versicherung“ angepriesen wird.

∅ Bei jedem Rating ist Bewertungsgegenstand und Bewertungsintention zu hinterfragen.



## $\frac{3}{4}$ Ziel von ASSEKURATA

$\frac{3}{4}$  „Wir schaffen Transparenz in der Versicherungswirtschaft“

Ø dazu gehört:

- Ø für den Verbraucher kostenlose Bereitstellung der Ratings und ihrer Teilergebnisse
- Ø umfassende Erläuterung von Rating-Verfahren und Rating-Zielsetzung
- Ø daneben Publikation von Marktstudien, die sich mit „brennenden“ Themen beschäftigen (z.B. Plausibilität von Gewinnbeteiligungen in der Lebensversicherung)

**„Der Verbraucher erhält eine konkrete Entscheidungshilfe“**

***Ich bedanke mich für Ihre  
Aufmerksamkeit ...***

***www.assekurata.de***

***... und stehe Ihnen  
für Fragen  
zur Verfügung!***

**Axel Kleinlein**

**ASSEKURATA**

**Assekuranz Rating-Agentur GmbH  
Venloer Straße 301-303, 50823 Köln**

**Tel. 0221 / 27221 - 0, Fax - 77**